SLUB
Wir führen Wissen.

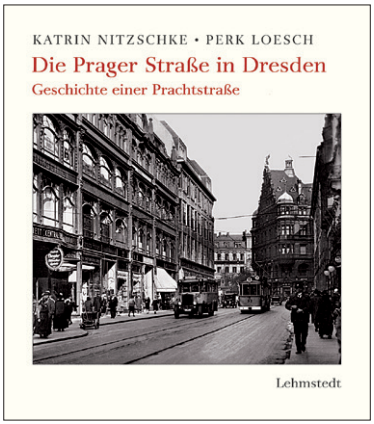
Der Kurfürstendamm Dresdens
Die Prager Straße in Fotografien von 1871 bis 2013

Ausstellung im Buchmuseum der SLUB
26. Juni bis 29. September 2014, täglich 10 bis 18 Uhr

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung:
23. Juli, 6. August und 10. September 2014,
jeweils 17.00 Uhr

Der Eintritt und die Führungen sind kostenfrei.

Anmeldungen zu Führungen:
tour@slub-dresden.de



Das Buch zur Ausstellung ist in der SLUB
und im Buchhandel erhältlich (EUR 19,90).

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Zellescher Weg 18 // 01069 Dresden
Postanschrift: 01054 Dresden

Tel.: +49 351 4677-123
Fax: +49 351 4677-111
Generaldirektion@slub-dresden.de
www.slub-dresden.de

Die Buslinie 61 hält vor der Tür.

Foto: Nördliche Prager Straße, um 1930, SLUB/DF

SLUB
Wir führen Wissen.

› EINLADUNG

Der Kurfürstendamm Dresdens

Die Prager Straße in Fotografien 1871 bis 2013

Zur Ausstellung

Die von Katrin Nitzschke und Perk Loesch kuratierte Ausstellung präsentiert Fotografien der Prager Straße aus 142 Jahren – ein Spiegelbild deutscher Geschichte.

Die Prager Straße ist für Dresdner Verhältnisse relativ jung. Sie entstand als Anbindung der Stadt an den Eisenbahnverkehr binnen weniger Jahre und entwickelte sich zur Prachtmeile Dresdens.

Am 13. Februar 1945 endete abrupt die Exklusivität. Die Straße brannte im Bombenhagel völlig aus. 20 Jahre lang war sie Brachland, denn die Stadt entschloss sich, die „Prager“ komplett zu enttrümmern, obwohl viele Gebäude hätten rekonstruiert werden können – eine Entscheidung, die leider nicht einmalig in Dresden war.

Erst 1965 wurde der Neuaufbau in Angriff genommen. Es entstand eine großzügig gestaltete Fußgängerzone, die aber nie fertig gebaut wurde.

Im Oktober 1989 wurde die Prager Straße zum Ort deutscher Geschichte. Ausreisewillige DDR-Bürger, die in der Prager Botschaft Zuflucht gefunden hatten, reisten über Dresden in die Bundesrepublik aus. Viele Dresdner strebten zum Hauptbahnhof und wurden von Polizei und Armee mit brutaler Gewalt auseinander getrieben. Der »Gruppe der 20« gelang es, mit der Polizei und später mit dem Dresdner Oberbürgermeister Berghofer zu verhandeln und ein gewaltfreies Ende der Auseinandersetzungen zu erreichen.

Als die Flut im August 2002 über Dresden hereinbrach, stand die Prager Straße komplett unter Wasser. In den folgenden Jahren wandelte sich das „Gesicht“ des Straßenzuges enorm. Gekonnte Entwürfe wurden realisiert, aber auch Bausünden sind unübersehbar. Noch immer harrt die einstige Prachtstraße ihrer Vollendung.

Die Prager Straße aber ist geblieben, was bereits ihre Erbauer vor über 160 Jahren antrieb: Als Verbindung zum Stadtzentrum eine Einladung für die am Hauptbahnhof Ankommenden und für die Einheimischen eine Erlebnismeile zum Einkaufen, Flanieren und – nicht zu vergessen – zum Wohnen.

Zur Eröffnung der Ausstellung

Der Kurfürstendamm Dresdens

Die Prager Straße in Fotografien 1871 bis 2013

am **Mittwoch, dem 25. Juni 2014, 19 Uhr**, im Vortragssaal der Sächsischen Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) lade ich Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Prof. Dr. Thomas Bürger, Generaldirektor der SLUB

Begrüßung	**Dr. Jens Bove** Deutsche Fotothek der SLUB
Einführung	**Perk Loesch** Kurator der Ausstellung
Buchvorstellung	**Dr. Mark Lehmstedt** Verleger

Anschließend lädt die Gesellschaft der Freunde und Förderer zu einem Umtrunk ein.

Blick vom Rathausturm in Richtung Hauptbahnhof
Foto: Asmus Steuerlein, 1973, SLUB/DF